



0026

Der  
Merseburgischen Schul-  
Bibliothek

zweckent  
Diesen III. Tomum

M. Balthasar Hofmann.  
Gymnas. Rector.

1755.

Stb 128. c

Text

9

zur

# MUSIC.

Am Fest der Heiligen  
Drey-Könige,

welche in der

Schloß und Dom-  
Kirche

alhier wird produciret werden.

1736.

---

VEREINBUNG.

Druckts und verlegt Christian Koberstein,  
zu finden aufm Dome, in Buchners Hause.

Nachricht derer Lieder,  
so Früh und Mittags gesungen  
werden.

Nō.

- |    |  |     |
|----|--|-----|
| 1  | Lobt Gott ihr Christen allzugleich,        | 41  |
| 2  | Kyrie Gloria in Excelsis Deo.              |     |
| 3  | Collect und Epistel,                       |     |
| 4  | Von Himmel hoch da komm ich her,           | 46  |
| 5  | Evangelium,                                |     |
| 6  | Concerte,                                  |     |
| 7  | Wir glauben all an einen Gott,             |     |
| 8  | Predigt Herr Hof-Prediger Heppel.          |     |
| 9  | Ein Kindelein so löblich, v. 2.            | 29  |
| 10 | Cantata,                                   |     |
| 11 | Collect und Segen                          |     |
| 12 | Das Neugebohrne Kindelein<br>Nach Mittage. | 603 |
|    |  |     |
| 1  | Psalm, Beck.                               | 110 |
| 2  | Magnificat anima mea Dominum.              |     |
| 3  | Wir Christen Leut                          | 48  |
| 4  | Herr Jesu Christ dich zu uns wend          |     |
| 5  | Predigt Herr Kötterig                      |     |
| 6  | Ein Kindelein so löblich ist v. 2.         | 29  |
| 7  | Cantata.                                   |     |
| 8  | Collect und Segen.                         |     |
| 9  | Von Himmel kam der Engel-Schaar.           | 47  |



CONCERTO.

Joh. I. v. 9.

**C**hristus ist das wahr-  
haftige Licht, welches  
alle Menschen erleuch-  
tet, die in diese Welt  
kommen.

Aria.

**U**ntre Gedanken.

**F**liehet der Wollust gefährliche  
Schranken

**S**chwingt euch nach Bethlehem zu.

**D**a lacht eure süsse Sonne

**D**a strahlt eure Freuden Sonne

**D**aruhn eure Seelen Ruh.

D. C.

Recit.

**S**o trag' ich liebster Jesu Dir  
Das reine Gold des Glaubens für  
Und lege Dirs zu Füssen.

**D**er Wenbrauch des Gebets

**D**er steigt stets

**Z**u Dir durch alle Wolcken auf:

**U**nd weil mein ganzer Lebens-Lauff  
Von Creuzes Myrrhen bitter ist,

So wollest Du Herr CHRIST,  
Dieselben mir durch deinen Trost ver-  
süßen.

Aria.

Angenehme Jesu Blicke  
Wenn ich mich an euch erquicke  
Ist mir mehr als Menschlich  
Wohl.

Eurer Anmuth süße Stärke  
Macht mich, daß ich's lieblich  
mercke

Glaubens-Trost und Freuden-  
voll.

D. C.

Choral. 1. Vers.

Du bist mein weil ich dich fasse, 2e.  
Nach der Predigt.

Cantata.

Madrigale über den Stern der  
Weisen. Matth. 2. v. 9.

Hier weist ein Stern zum andern  
Der in den Lüften schimmert, (hin.  
Zu dem, der in den Windeln wimmert,  
In Wolcken eingehüllt.  
Wenn hier das Wählen gilt,  
So will ichs mit dem Lektorn halten,  
Der mehr als tausend Sonnen prangt.  
Wers auch so gut verlangt,  
Der komm herbey in Staub gebücket,  
Und bete seine Strahlen an,  
Mit welchen er das Auge so entzücket,  
Das sich nicht müde wundern kan:  
So wird der Geist nebst andern Gaben  
Auch Glück und Stern bey diesem  
Sterne haben.

Aria.

Jesus, Glanz der Herrlichkeit;  
Du hast in der Gnaden-Zeit  
Aus der finstern Todes-Nacht  
Mich auch mit zum Licht ge-  
bracht.



Bleibe Du mir Stern u. Sonne  
Bleibe Du mir Licht und Sonne,  
Und laß Deinen Glantz mich  
leiten

Einst zum frohen Ewigkeiten.

Zur Vesper.

Magn. anima mea Domin.

Nach der Predigt.

Cantata.

Aria.

Jesus will der ganzen Erden  
Nun zum Licht und Sonne  
werden.

Drum ihr Heydē komit herbey!

Lernet dieses Licht erkennen

Das euch steten Glantz will  
gönnen

Und euch täglich scheinen neu.

Recit.

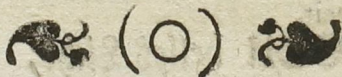
D. C.

Mein JESU helles Licht,  
Erscheine auch in mir.

Laß deine Strahlen  
Mein dunkles Herze mahlen,  
Daß mir an Lichte nicht gebricht.  
Die Könige aus Morgenlande opffern  
JESU Dir  
Und bringen Wehrauh, Myrrhen,  
Gold;  
Ich weiß, Du bist auch schlechten Gaben  
hold;  
Drum will ich Dir was schencken,  
Es ist mein Herz, niñ solches von mir an;  
Es soll, so lang es Athmen kan,  
In Freud und Schmerz, sich niemahls  
von Dir lencken.

Aria.

Niñ mein Herze liebster Jesu  
Es soll Dir geschendet seyn.  
Säume, nicht es zu beziehen  
Ich will mich dahin bemühen  
Es vor Dich zuhalten rein. D.C.



76 L 1034

(1735-36)

VD18

ULB Halle

002 627 183

3





Recit.

Weil Gott und ich nunmehr versöh-

Text

9

zur

# MUSIC.

Am Fest der Heiligen  
Drey-Könige,

welche in der

Schloß und Dom=  
Kirche

alhier wird produciret werden.

1736.

M E R S E B U R G,

Druckts und verlegt Christian Koberstein,  
zu finden aufm Dome, in Buchners Hause.

x-rite

colorchecker CLASSIC

